



Sichtlich stolz nahmen die erfolgreichen Moosburger Karateka ihre Urkunden entgegen.

Foto: SGM

## Sportabzeichen für 28 Samurai

Karateka der SG Moosburg sind mit Ehrgeiz und viel Spaß bei der Sache

**Moosburg.** (red) Bereits seit 18 Jahren wird das Absolvieren des Sportabzeichens des Deutschen Karate Verbands mit den drei Leistungsstufen Kosho (Samuraikind), Wakato (Jungsamurai) oder Jushi (Samurai) den Kindern im Alter von sechs bis 13 Jahren in Moosburg angeboten. Die einzelnen Übungen sind dabei dem jeweiligen Alter entsprechend zu absolvieren, um aufeinanderfolgend die drei möglichen Leistungsstufen zu erreichen.

Am vergangenen Wochenende wurden an sechs verschiedenen Sta-

tionen am SGM-Gelände allgemeine sportliche und karatespezifische Fähigkeiten überprüft. Neben Kraft testeten die Trainer auch Ausdauer und Schnelligkeit der Kinder. 16 Mädchen und zwölf Buben kämpften um die Auszeichnungen. Die jungen Karateka absolvierten Liegestütze, Sit-ups, Rückenstrecker und Seilspringen, bewiesen Schnelligkeit und Geschicklichkeit im sogenannten Japan-Test (ein Sprintparcours) sowie Beharrlichkeit beim Dauerlauf.

Dank des Teamgeistes und des

motivierenden Einsatzes der Trainer war es für alle Teilnehmer ein erfolgreicher und schöner Vormittag. Jeder Karateka konnte eine Urkunde und einen Aufnäher für den Karateanzug mit nach Hause nehmen.

Als Prüflinge absolvierten erfolgreich die einzelnen Tests:

**Kosho:** Alexander Hackl, Anna Strasser, Ben Josef Bassl, Emma Nachsel, Gabriel Adamek, Greta Onlen, Emma Schaerle, Ilona Mayer, Jakob Kraus, Katharina Hell, Laurin Lommatzsch, Leou Zeiler,

Lirik Jakubi, Louisa Kaiser, Luca Rieder, Ludwig Bichlmeier, Lukas Funk, Marie Gmeinwieser, Nico Pasquino, Paul Mech, Raha Rayat-Maresh, Rasta Rayat-Maresh, Romy Birnkammer, Seiya-Saphira Lischka, Vanessa Raitmeir. **Wakato:** Elza Jakupi, Fiona Hornung, Stefan Pörringer. **Jushi:** Verena Raitmeir

Trainer und Prüfer waren Christian Heckmeier, Maximilian Bosser, Christoph Perleth, Dieter Jüttner, Eva Raitmeir, Gerhard Häring, Louisa Schiebold, Thomas Ebenhöf und Ulrich Raitmeir.